

# „Radschnellwege und ihr Beitrag zur regionalen Verkehrswende“

**UBA Forum mobil & nachhaltig 2021  
„UMLANDSTADT umweltschonend“**

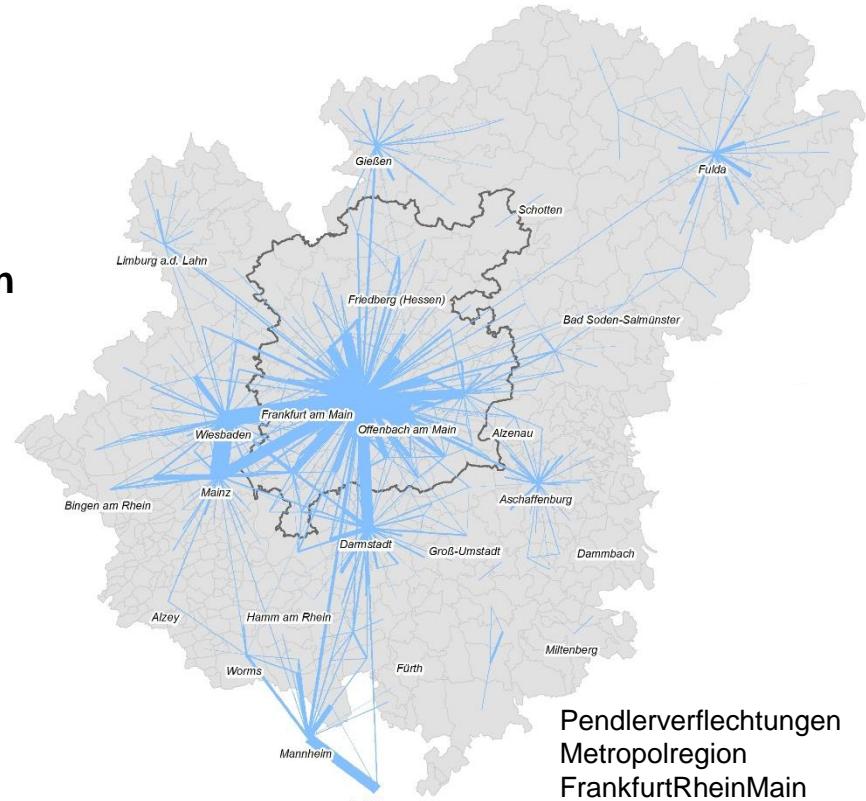
23.11.2021

Antje Quitta, Regionale Radverkehrsbeauftragte  
Regionalverband FrankfurtRheinMain



# Die Region FrankfurtRheinMain

- **3,2 Millionen Menschen, Tendenz steigend**
- **positives Beschäftigtengewachstum**
- **Zunahme an Gewerbe- und Wohnbauflächen**
- **Dichtes Pendlergeflecht mit Frankfurt als Mittelpunkt (294.074 Einpendler)**
- **Der Pkw ist das Hauptverkehrsmittel der Region (45% aller Wege\*).**



\*MID 2017

# Der Regionalverband FrankfurtRheinMain

## **80 Verbandskommunen**

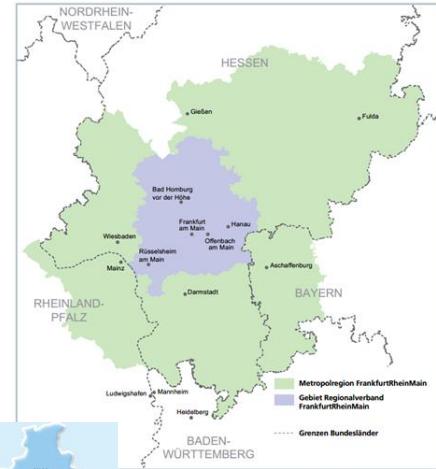
Frankfurt am Main, Offenbach sowie Städte und Gemeinden der Kreise Main-Kinzig, Offenbach, Groß-Gerau, Main-Taunus, Hochtaunus und Wetterau

## Kernaufgaben:

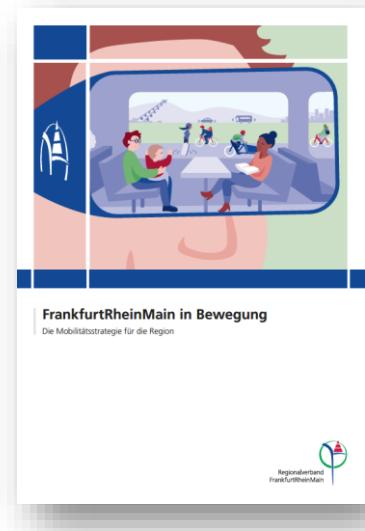
Regionaler Flächennutzungsplan, Landschaftsplan und regionale Entwicklungskonzepte/Kooperationen

## Ziele:

Regionale Zusammenarbeit fördern, Impulse geben,  
Projekte anstoßen, Ideen entwickeln



# Mobilitätstrategie FrankfurtRheinMain



## Anlass: Verkehrliche Herausforderungen in der Region

- ❖ Tägliche Staus auf den Autobahnen und Bundesstraßen
- ❖ Volle Züge und S-Bahnen (...wenn sie denn überhaupt fahren)
- ❖ Neue Verkehrsinfrastrukturen unterliegen langjährige Prozesse

## Ziel: Einleitung der regionalen Verkehrswende

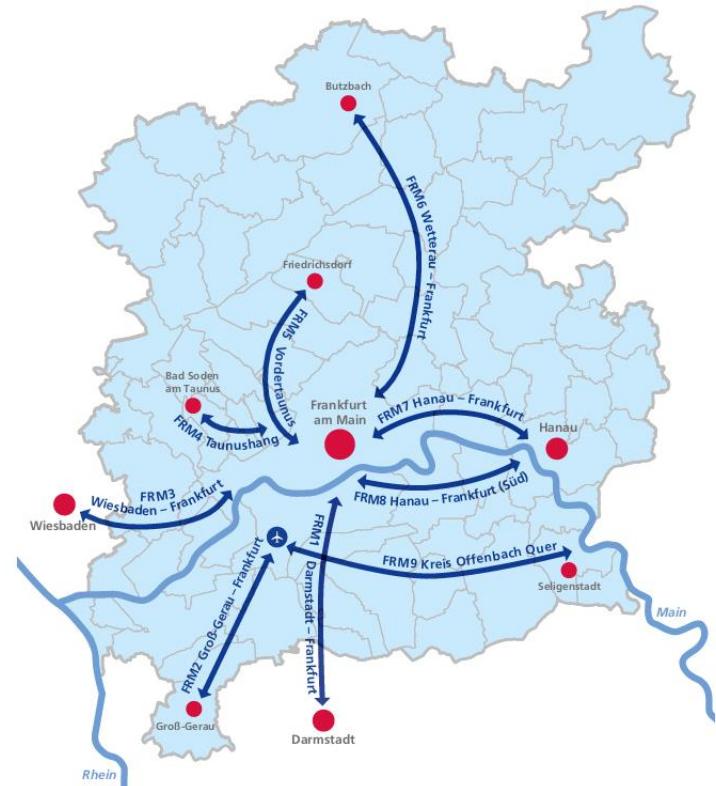
- ❖ Anforderungen: Mobilität für alle / Unnötigen Verkehr vermeiden / Nötigen Verkehr gestalten

## Inhalt: 23 regionalbedeutsame verkehrliche Maßnahmen zum Fuß- und Radverkehr, Schienengüterverkehr, Multimodalen Verkehr und Wirtschaftsverkehr

# M2: Realisierung eines Netz an Radschnellverbindungen

## Regionalverband Vorhabenträger

- ❖ Koordinierung des Prozesses (Ausschreibung, Fördermittelbeantragung etc.)
- ❖ Kooperationsvereinbarungen mit den Baulasträgern
- ❖ enge Abstimmungen aller Projektpartner durch zwei Ebenen gewährleistet
- ❖ Lenkungskreis mit den politischen VertreterInnen, welcher gemeinsam Meilensteine beschließt
- ❖ Arbeitskreis mit VertreterInnen der Verwaltungen für die fachliche Unterstützung



# Exkurs

## Radschnell/Raddirektverbindungen

- ❖ zieldirekte, hochwertige und leistungsstarke Verbindungen im Radwegenetz
- ❖ mindestens 5 Km (Raddirektverbindung) bzw. 10 Km (Radschnellverbindung) lang
- ❖ Mindestpotenzial mehr als 1.500 (Raddirektverbindung) bzw. 2.000 (Radschnellverbindung) Radpendler am Tag

## Anforderungen

- ❖ durchschnittliche Geschwindigkeit von 20km/h möglich
- ❖ direkte Führung und hohe Oberflächenqualität
- ❖ Breiten zum Nebeneinander fahren, Überholen und störungsfreiem Begegnen
- ❖ Trennung vom Fußverkehr
- ❖ vorwiegend Bevorrechtigungen an Knotenpunkten bzw. geringe Zeitverluste
- ❖ Beleuchtung



# Warum Radschnellverbindungen?

- **Anteil des Radverkehrs im regionalen Modal Split (MID 2017):**  
12% (Mo-So; ohne Wirtschaftsverkehr)
- **Anteil an Wegen bis 10km im regionalen Modal Split (MID 2017):**  
knapp 75%
- **Voraussetzung für ein Modal Shift:**  
eine hohe Qualität an Radverkehrsinfrastruktur → Radschnellverbindungen
- **Potenzielle der Radschnellverbindungen:**  
bis zu 4.000 Radfahrenden Tag plus Freizeit- und Einkaufsverkehr auf einzelnen Korridoren
- **Radverkehr ist ein Baustein der Verkehrswende, jedoch nicht die eine Lösung!**



# Herausforderungen

- | **Interkommunale Projekte benötigen interkommunale Institutionen**
- | **Keine regionale verkehrsträgerübergreifenden Verkehrsplanung**
- | **Flächenkonkurrenz in einer dichtbesiedelten Region wie FrankfurtRheinMain**
- | **komplexe Akteursstrukturen**



# **Antje Quitta**

## **Regionale Radverkehrsbeauftragte**

### **Abteilung Mobilität**

Regionalverband FrankfurtRheinMain  
Poststraße 16  
60329 Frankfurt am Main

E-Mail: [quitta@region-frankfurt.de](mailto:quitta@region-frankfurt.de)

Telefon: 069-25771595

[www.region-frankfurt.de](http://www.region-frankfurt.de)



Bildnachweis: Soweit nicht anders angegeben, Regionalverband FRM